



URBAN. Die Baustelle mitten in Hall in Tirol.

Dämmen

Maximale Dämmleistung für schwierige Fälle

Die Dämmung der obersten Geschosdecke sollte oberste Priorität haben. Mit keiner anderen Maßnahme können so schnell und wirkungsvoll positive Ergebnisse bei der Energieeinsparung erzielt werden wie mit dieser einfachen Methode. Doch was tun, wenn die einfache Methode kompliziert wird oder wegen baulicher Besonderheiten überhaupt unmöglich erscheint? Das St. Pöltner Unternehmen Stauss-Perlite GmbH hat die Lösung.

Noch dazu mit einem mineralischen Produkt, das unbrennbar ist und keine dampfbremsenden Folien benötigt, wie ein aktuelles Objekt in Hall in Tirol zeigt.

Am effektivsten ist Dämmung der obersten Geschosdecke. Gleichzeitig stößt man in diesem Bereich speziell bei der thermischen Sanierung von älteren Gebäuden auf die größten bautechnischen Probleme und Unebenheiten,

wie in diesem Fall ein bestehender Dachstuhl mit Zangen, Mauserlboden, Spalten, Kaminen und schlechter Zugänglichkeit. Das frisch sanierte Dach durfte natürlich auch nicht aufgemacht werden um irgendwelche sperrigen Dämmstoffe einzubringen.

Nach einer gründlichen Besichtigung der Baustelle wurde beschlossen einen zusätzlichen Rieselschutz und Windbruch in Form des Thermo-Baupapier

Das Traditionsunternehmen Stauss Perlite

Die Stauss-Perlite GmbH stellt in St. Pölten rein mineralische Produkte aus dem Vulkangestein Perlit her, die hauptsächlich als Dämmstoffe „Thermo-Fill®“, „Thermo-Floor®“, „Thermo-Plan®“ und „Thermo-Roof®“, aber auch zur Bodenverbesserung „Agroperl®“, verwendet werden. Außerdem fertigt das Unternehmen den Putzträger Stauss®-Ziegelgewebe.



EINFACH. Nach dem Einblasen der Dämmschüttung. Jetzt nur noch mit einer Latte verteilen – und fertig.



VORBEREITUNG DER BAUSTELLE. Einbringen von Thermo-Baupapier als Windbruch und Rieselschutz

pers einzubringen. Auf Folien konnte verzichtet werden, da der Dämmstoff selbst keine Feuchtigkeit aufnimmt und damit diffusionsoffene, dauerhaft trockene Aufbauten möglich sind, die den bestehenden Dachstuhl mit Sicherheit die nächsten 100 Jahre überleben lassen.

Der mineralische Dämmstoff Thermo-Floor® S wurde mit Silofahrzeugen

mit bis zu 90 m³ direkt vom Werk St. Pölten auf die Baustelle geliefert und durch die bestehenden Dachluken auf die gewünschte Stelle eingeblasen. Eine spezielle Oberflächenveredelung mit der neuen Verblasetechnologie von Stauss-Perlite minimierte dabei die Staubb Belastung. Der Dämmstoff wurde nur noch mit einer Latte eben abgezogen werden – und fertig war die Dämmung.

SCHÖNE KULISSE. Staubfreie und schnelle Verarbeitung.



Auf Wunsch kann die Schüttung auch durch Begehen mit den Thermo-Verdichtungsschuhen um 20 % verdichtet werden. Er übernimmt dann Traglasten bis zu 8 Tonnen je Quadratmeter, kann mit der Thermo-Rollpappe als Trennlage abgedeckt werden und bildet so die planebene Unterkonstruktion unter einem Estrich.

Die Bauherren hatten sich eine Dämmung mit Thermo-Floor® S entschieden, weil die Vorteile in Summe überzeugten:

- rein mineralisch und daher ein ökologisches Naturprodukt
- formstabil, keine nachträgliche Setzung
- schneller Einbau mittels Verblasetechnologie
- dauerhaft ungeziefericher
- feuchtigkeitsunempfindlich, diffusionsoffen
- sehr gute dauerhafte Wärmedämmung
- hoher Schallschutz
- unbrennbar A1

Was kann Perlite alles?

Perlit wird in großen Mengen als Schüttung zur Dämmung im Wohnungsbau verwendet. Außerdem als Füll- und Zuschlagstoff in der Baustoffindustrie, zur Herstellung von Farben, Lacken, Putze und Trockenmörtel, in der Getränkemittelherstellung als Filterhilfsmittel, in der Schifffahrt zur Tankisolierung, bei Unfällen als Ölbindemittel, im Gartenbau als steriles Aussaatsubstrat oder als Zusatzstoff für Blumenerde, bei der Stahlherstellung als Schlackebinder. Es findet neuerdings Anwendung in der Herstellung von Anti-Transpirant Sprays und in Spezialzahnpasten zur Entfernung von Ablagerungen und Verfärbungen.